

Lokale Agenda 21

Perspektiven für

GRONAU

wirtschaftlich – sozial – lokal – global
umweltverträglich im
21. Jahrhundert

48599 Gronau, den 6.12..2019

Protokoll der Sitzung „Lokale Agenda 21“, Gronau 5.12.19

Die Lokale Agenda-Sitzung begann um 19Uhr und endete gegen 22 Uhr.

Anwesend waren:

Britta Siepmann, Franz Josef Rottmann, Klaus Slowak, , Klaus Opitz, Markus Göhr, Udo Buchholz, Felix Wigger und Hermann Schmeing

Die Agenda 21-Sitzung wurde in Form einer kleinen Weihnachtsfeier gestaltet, in der das letzte Jahr reflektiert und Wünsche für die nächsten Treffen gesammelt wurden.

Top 1 Reflexion des vergangenen Jahres

Hier gab es eine lebhafte Debatte unter den Generationen wie zukünftig in der Agenda zusammen gearbeitet werden soll.

Es wurden aber auch positive Ergebnisse genannt, wie die „Gronauer Agenda 21“ Einfluss auf Rat und Verwaltung genommen hat.

Top 2) Runder Tisch „Klimaschutz“:

Hier gab es Bemühungen Britta Siepmann, als Fachkundige Person für die Gronauer Agenda 21, für den Runden Tisch zugewinnen.

Top 3) Historisch wurde über Krieg, Vertreibung, 3. Reich aber auch über Kriegsgeschehen nach dem 2. Weltkrieg und ihre Auswirkungen diskutiert. Das Fazit: Nie wieder Krieg,

Nie wieder Nationalismus, Nie wieder Hetze und Hass.
hieß es in energischen Beiträgen.

Zu aktuellen politischen Themen:

Mehrere Anwesende der Gronauer Agenda 21 unterstützen

- a) Abrüsten statt Aufrüsten des Netzwerks Friedenskooperative
- b) Keine Minderjährigen in der Bundeswehr und
- c) Den Appell an die Bundesregierung den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen zu unterzeichnen und sämtliche Atomwaffen aus Deutschland entfernen zu lassen (BRD Atomwaffenfrei jetzt)

Im Zuge der aktuellen Atommülltransporte von Gronau nach Rußland verurteilten mehrere Anwesende der Gronauer Agenda 21 die Entsorgung von Müll in andere Länder.

Dies gilt auch für Plastikmüll, Chemikalien und andere Abfälle.

Die Gesellschaft (Bürger, Staat, Politik und Wirtschaft) müsse auch die Verantwortung für ihren eigenen Müll übernehmen und in der Lage sein, ihn zu vermeiden, zu recyceln oder ein sicheres Endlager zu finden.

Da für Atommüll weltweit kein sicheres Endlager in Sicht ist, sei die Atomenergienutzung sofort zu stoppen, waren sich alle Anwesenden einig.

Die Teilnehmer wünschen allen eine friedliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das erste Treffen der „Gronauer Lokalen Agenda 21“ findet im neuen Jahr am **1. Donnerstag im Februar (6.2.20)** statt.

Gez. Hermann Schmeing (Sprecher der Agenda 21)